

# CHRIST:OS

Das ökumenische Magazin für Osnabrück | Advent 2021

PREIS-  
RÄTSEL

MIT TOLLEN  
GEWINNEN  
AUF SEITE 20



Eine besinnliche  
Adventszeit

Was hat eine Krippe mit der Ökumene zu tun? | Warum kommt zu Weihnachten der Retter? | Wie hilft die Kirche bedürftigen Menschen? | Wann wird Gottesdienst gefeiert?



Heute ist euch in der  
Stadt Davids

der Retter  
geboren;

er ist Christus,  
der Herr.

Lukasevangelium 2,11



| 6



| 10



| 16

## INHALT

Gesichter

**WARUM DIE ALTE KRIPPE SO WERTVOLL IST | 6**

Service

**HILFE FÜR GESTRESSTE ELTERN | 9**

Titel

**DIE SAMARITER VON OSNABRÜCK | 10**

Ratgeber

**FRAU PASTORIN, WARUM MUSS DER RETTER KOMMEN? | 15**

Zu Besuch

**SIE WIRD NICHT ERST BEI KONFLIKTEN AKTIV | 16**

Preisrätsel

**WER GEWINNT DEN HAUPTPREIS? | 20**

Begegnet

**VON FRAUEN FÜR FRAUEN | 22**

Weihnachten

**GOTTESDIENSTZEITEN DER CHRISTLICHEN GEMEINDEN | 26**

Rezept-Tipp

**GRÜNKOHL-RISOTTO MIT BIRNE UND BACON | 31**

Christ:OS ist ein ökumenisches Magazin unter Mitwirkung der ev.-luth. und der ev.-ref. Kirche aus dem Medienhaus des Bistums Osnabrück. Die nächste Ausgabe wird kurz vor Ostern 2022 veröffentlicht.

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

wir Christen glauben, dass zu Weihnachten Gott seinen Sohn in diese Welt geschickt hat. Mit Worten und Taten zeigt uns dieser Gottessohn, wie wir leben und die Welt damit ein Stück besser machen sollen. Auch 2000 Jahre nach der Geburt im Stall von Betlehem versuchen Christinnen und Christen, diesem Vorbild zu folgen. Auch in unserer Friedensstadt Osnabrück. In dieser Ausgabe von Christ:OS zeigen wir eine ganze Reihe von Beispielen, wie sich Christen verschiedener Konfessionen für Mitmenschen in Not einsetzen, unabhängig von deren Religionszugehörigkeit. Außerdem erklären wir in einem Interview, warum der Kitsch aus dem Lied „Stille Nacht ...“ zu Weihnachten seine Berechtigung hat.

Am Ende des Heftes finden Sie wie üblich die Gottesdienstzeiten der evangelischen und katholischen Gemeinden zu Weihnachten. Es kann sein, dass sich die Bedingungen für Gottesdienste durch die Corona-Pandemie noch verändern – achten Sie daher auch unbedingt auf die Internetseiten der Gemeinden.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre und eine besinnliche Adventszeit,  
Ihr Ulrich Waschki



## MEIN LIEBLINGSORT IN DER MARIENKIRCHE

Dieses Fenster hat es ihm angetan. „Hier bin ich wirklich gerne“, betont Carsten Lehmann voll Inbrunst. Der Diakon steht in der Marienkirche, hinter ihm scheint die Sonne durch das Fenster des Glaskünstlers Johannes Schreiter und lässt es strahlen. „Einbruch des Heils“, lautet der Titel.

Als das Fenster 1992 neu gestaltet wurde, führte Carsten Lehmann als junger Stadtführer noch täglich Menschen durch Osnabrück. Spontan habe er damals gedacht: „Was soll das denn?“, erinnert er sich schmunzelnd. Dann aber habe er sich mit der Aussage des Fensters befasst: Das Heil bricht von oben herab zu den Menschen, in verschiedenen Farbtönen und Intensitäten. Dabei gebe es aber auch Risse und Sprünge, wie in der Beziehung zwischen Gott und Mensch: „Wir haben halt keine heile Welt.“

Carsten Lehmann nimmt sich häufig eine Auszeit in der Kirche am Markt und betrachtet das Fenster. Es stehe für ihn auch für neue Blickwinkel, neue Perspektiven: „Wenn man einen Zugang zu etwas Neuem erhält, bekommt es einen neuen Ausdruck – und fängt plötzlich an zu strahlen“. Bis heute sei er absolut offen für Neues, gestärkt durch diese Erfahrung.



# WARUM DIE ALTE KRIPPE SO WERTVOLL IST

Sie ist 150 Jahre alt und hat es dem Krippenexperten Gerhard Lohmeier besonders angetan. Denn sie erfreute Katholiken und stammt aus evangelischer Produktion.

Rund 400 Krippen gehören dem Verein der Krippenfreunde Osnabrück-Emsland. Eine davon hat es Gerhard Lohmeier, dem Vereinsvorsitzenden, besonders angetan. Das hat mit dem Alter der Krippe zu tun und mit geschichtlichen Hintergründen. Wenn Lohmeier über die Krippe aus dem Jahr 1865 erzählt, dann geht es nicht nur um Brauchtum, dann geht es um Pappmaché – und plötzlich auch um die Ökumene.

Denn entstanden ist die Krippe in den Zülchower Anstalten nahe Stettin, einer evangelischen Einrichtung für schwer erziehbare Jugendliche sowie Waisenkinder. Dazu gehörte auch eine Kunstwerkstatt, die sich mehr und mehr einen Namen machte. „Bei den evangelischen Christen waren Krippen damals nicht sehr verbreitet“, sagt Lohmeier. Dass aber nun eine evangelische Einrichtung Dinge produziert, die eher

Katholiken eine Freude macht, sieht er als gelebte Ökumene. Das zeige doch, dass das Zusammenspiel der Konfessionen funktioniere, „wenn man es nur richtig anfängt“. Zudem sieht er in der Kunstwerkstatt einen sozialpädagogischen Aspekt: „Hier bekamen schwer erziehbare Menschen eine hochwertige Beschäftigung, die ihnen einen Schritt ins Leben ermöglichte.“

Heute ist die Krippe die wohl älteste im Osnabrücker Land. Von Stettin aus nahm sie zunächst ihren Weg nach Rhynern bei Unna – der Leiter von Züllchow schenkte sie dem dortigen evangelischen Pfarrer zur Hochzeit. Nach dessen Tod wurde sie von der Familie bewahrt und gelangte zu einer der Töchter, die inzwischen in Osnabrück lebte. Die Tochter schließlich schenkte sie Gerhard Lohmeier, der sich seit seiner Kindheit für Krippenkunst interessiert.

„Ich stamme aus Bayern, da kommt man an diesem Brauchtum gar nicht vorbei“, sagt er und nimmt eines der Tiere aus der Schachtel, in der er die Figuren verwahrt. Dann streicht er einem Kamel und einem Schaf über das Fell. Es wirkt wie Samt. „Das ist Tuchstaub“, erklärt Lohmeier, ein Abfallprodukt bei der Stoffherstellung. Die Figuren sind aus Pappmaché hergestellt, nur die dünnen Beine sind aus Holz geschnitzt, damit sie gut stehen können. „Ich nenne diese Produktionsmethode den Beginn der Demokratisierung der Weihnachtskrippe“, sagt der Experte. Denn zuvor gab es nur geschnitzte Krippenfiguren, die sich ausschließlich Reiche leisten konnten – oder eine Kirchengemeinde, wenn es einen Sponsor gab. „Aber jetzt wurde die Weihnachtskrippe zu einem Objekt für jeden.“

31 Figuren gehören zu der Krippe, 30 von ihnen sind im Original erhalten. Ausgerechnet das Jesuskind ging aber in den Wirren des Zweiten Weltkriegs verloren und musste ersetzt werden. Das Krippenhaus ist eine Besonderheit: Lohmeier weiß,

dass es etwa 14 Tage vor Weihnachten aufgebaut wurde. Zunächst war nur die Rückseite zu sehen, dort wurden Hirten, Frauen und Schafe aufgestellt und symbolisierten das Hirtenfeld. Drei Tage vor Heiligabend wurde die Krippe gewendet, so dass jetzt der Stall die Vorderseite bildete. In eine Öffnung im Krippenberg wurde der Weihnachtsbaum gesteckt und geschmückt. Am Tag nach dem Fest der Heiligen Drei Könige (6. Januar) wurde der Baum geplündert. Weihnachten war vorbei.

### „Das ist der Beginn der Demokratisierung der Weihnachtskrippe“

Im Diözesanmuseum (Domhof 12) sind bis Ende Januar Wachskrippen zu sehen. Im Zentrum steht eine Krippe aus dem Jahr 1890 mit 13 bis zu 80 Zentimeter hohen Figuren. Am 15. Dezember und 6. Januar bietet Gerhard Lohmeier öffentliche Führungen an, am 2. Dezember einen Vortrag. Einzelheiten im Internet: [www.dioezesanmuseum-os.de](http://www.dioezesanmuseum-os.de)



Text: Matthias Petersen  
Fotos: Matthias Petersen/  
Hermann Pentermann

## Sie brauchen Hilfe?

Sie suchen Informationen zu Angeboten der Kirche in der Stadt? Sie interessieren sich für Vorträge, Veranstaltungen, Kultur? Sie suchen jemanden für ein vertrauliches Gespräch? Sie wollen jemandem begegnen? Hier erhalten Sie Hilfe:

**FORUM AM DOM.** Die Mitarbeiter der Einrichtung der katholischen Kirche haben Zeit zum Gespräch, geben Tipps für die Anliegen und vermitteln Hilfe. Domhof 12, 49074 Osnabrück. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags, 10 bis 18 Uhr, Telefon: 0541 318-280, E-Mail: [forumamdom@bistum-os.de](mailto:forumamdom@bistum-os.de)

**CITY-SEELSORGE** in der Sakristei der ev.-luth. Katharinenkirche. Es gibt vertrauliche Gespräche im geschützten Raum und es werden Hilfen vermittelt. An der Katharinenkirche, 49074 Osnabrück. Öffnungszeiten: jeden Donnerstag von 11 bis 13 Uhr im Anschluss an die Marktmusik. Zugang über den Haupteingang.



IMPRESSUM

## CHRIST:OS

**Herausgeber:**

Dom Medien GmbH,  
Schillerstraße 15,  
49074 Osnabrück  
Telefon: 0541 318-600,  
[www.dom-medien.de](http://www.dom-medien.de)

**Chefredakteur:**

Ulrich Waschki  
**Redaktion:**  
Theresa Brandl, Astrid Fleute,  
Andrea Kolhoff,  
Matthias Petersen

**Gestaltung:**

Kerstin Schröder,  
Katrin Kolkmeyer  
**Anzeigen-/Werbeverkauf:**  
Stefan Grasser,  
Telefon: 0541 318-660  
[s.grasser@dom-medien.de](mailto:s.grasser@dom-medien.de)

**Druck:**

Druckerei Steinbacher,  
Osnabrück

**Fotonachweis:**

A. Fleute (5), C. Lehmann (5),  
K. Kolkmeyer (1, 2, 5, 31);  
M. Petersen (4, 15);  
T. Osterfeld (4, 11, ) istock-  
photo.com (12, 13); J.-D.  
Dreyer (21), unsplash.com:  
Manny becerra (19), kira auf  
der heide (9)

Das eingesetzte Papier  
stammt aus nachhaltig  
bewirtschafteten Wäldern.  
Die Gesamtherstellung  
der CHRIST:OS erfolgte  
klimaneutral.

Wer einmal eingeschekkt hat, möchte nie mehr gehen. Unsere „Black Suites Design Zimmer“.



**DOM-HOTEL**  
Osnabrück

Kleine Domsfreiheit 5 | Tel 0541 358350  
[WWW.DOM-HOTEL-OSNABRUECK.DE](http://WWW.DOM-HOTEL-OSNABRUECK.DE)

Zeit zum  
Gespräch  
und  
für eine  
kleine Pause.



Domhof 12 | 49074 Osnabrück  
[www.forum-am-dom.de](http://www.forum-am-dom.de)



**HELLMANN**  
FACHANWÄLTE  
RECHTSANWÄLTE · NOTARE

**SORGEN SIE RECHTZEITIG FÜR KLEARE  
VERHÄLTNISSSE – BEI UNS SIND SIE GUT  
BERATEN.**

**ROLF MÜLLER**

Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

**RUPERT HOLTKÖTTER**

Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt für Bau- und  
Architektenrecht

**ANDREAS KARSCH**

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

**DR. FLORIAN ARENSMANN**

Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

**MAXIMILIAN STUCKENBERG**

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Medizinrecht

**DR. KARL F. THEDIECK**

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
Fachanwalt für Medizinrecht

**DR. ULRICH HELLMANN**

Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt für Erbrecht  
Fachanwalt für Steuerrecht

**CHRISTIAN BRÖCKER**

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Bau- und  
Architektenrecht

**DR. MARCO ATHEN**

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Steuerrecht

**JULIA KAUFHOLD**

Rechtsanwältin  
Fachwältin für Familienrecht

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf und  
das Gespräch mit Ihnen:**

**HELLMANN FACHANWÄLTE**  
Schloßstraße 16 • 49074 Osnabrück  
Fon: 05 41 / 9 33 88 - 0 • Fax: 05 41 / 9 33 88 - 88  
E-Mail: [kanzlei@hellmann-fachanwaelte.de](mailto:kanzlei@hellmann-fachanwaelte.de)  
[www.hellmann-fachanwaelte.de](http://www.hellmann-fachanwaelte.de)



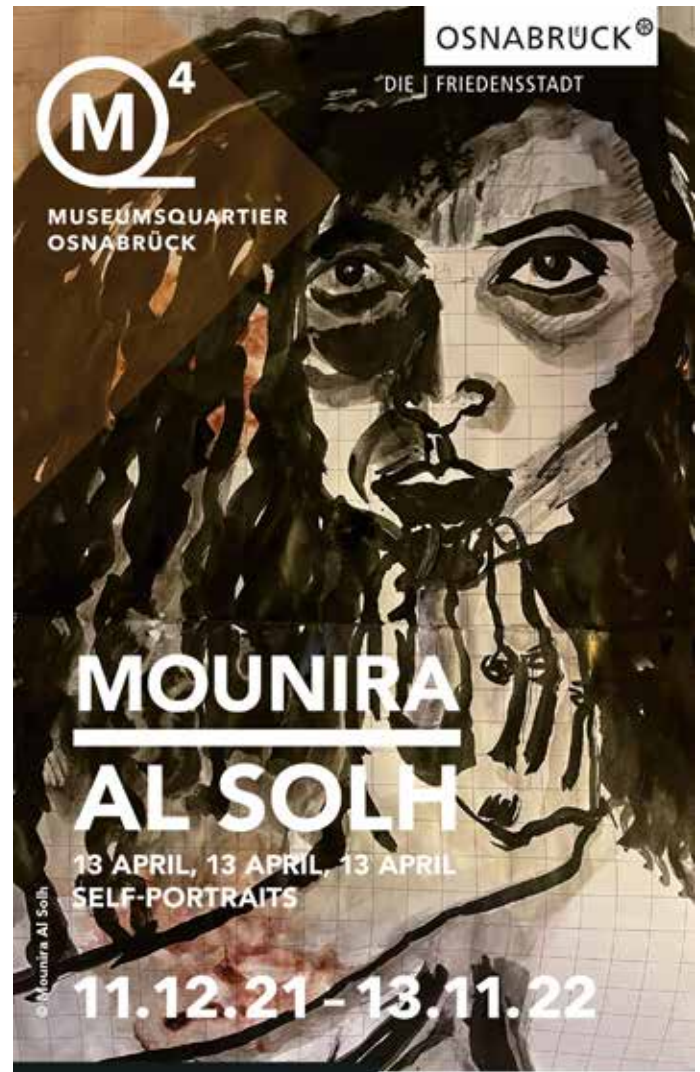


## LERCHENSTRASSE JUGEND LÄDT ZUM WEIHNACHTSMARKT

Die Jugend der Heilig-Geist-Gemeinde in der Lerchenstraße 91 bietet am Samstagnachmittag vor dem 4. Advent (18. Dezember) auf dem Gelände von Kirche und Pfarrheim einen Weihnachtsmarkt an, der vielleicht zur Tradition werden könnte. Der Markt wird mit verschiedenen Ständen geschmückt sein. Die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter werden unter anderem Pommes, Bratwurst und gebrannte Mandeln sowie Glühwein und Kakao verkaufen. Mit einem Informationsstand werden die Jugendlichen ihre Arbeit der Gemeinde vorstellen. Der Erlös des Nachmittags geht in die durch Corona arg gebeutelte Jugendkasse.

Um die Planung abzusichern und um Rücksicht zu nehmen gerade auf ältere Gemeindemitglieder, ist der Nachmittag als 2G-Veranstaltung geplant. Einlass erhalten nur nachweislich geimpfte oder genesene Personen. Übliche Ausnahmen wie für Kinder und Jugendliche oder aus gesundheitlichen Gründen nicht geimpfte Personen gelten selbstverständlich.

Weihnachtsmarkt vor der Heilig-Geist-Kirche, Lerchenstraße 91, Osnabrück, am Samstagnachmittag, 18. Dezember. Beginn ist um 16.30 Uhr.



Museumsquartier Osnabrück | Lotter Straße 2 | 49078 Osnabrück  
www.museumsquartier-osnabrueck.de | museum@osnabrueck.de  
Telefon: 0541 323-2207 / 323-2237





Am Hauptbahnhof erwarten ein Mitarbeiter der Bahnhofsmission und eine Reisende die Einfahrt eines Zuges.

# DIE SAMARITER VON OSNABRÜCK

Sie helfen Reisenden oder hören zu, wenn jemand Sorgen hat. Sie machen ihre Türen auf, wenn es draußen kalt wird. Wie die Kirchen helfen, damit es allen Osnabrückern gutgeht.

Auf dem Weg nach Jericho liegt ein schwerverletzter Mann. Einheimische, die zufällig vorbeikommen, setzen ihren Weg fort. Ausgerechnet ein Fremder, ein Mann aus Samarien, hilft ihm und rettet ihm das Leben. So wird die Szene im Neuen Testament der Bibel erzählt. Jesus stellt seinen Jüngern diesen Mann aus Samarien, den barmherzigen Samariter, als leuchtendes Beispiel vor Augen. Kümmert euch um euren Nächsten, sagt er. Handelt danach.

2000 Jahre später handeln die Kirchen in Osnabrück so, wie es der Samariter getan hat. Sie helfen Menschen, die Schwierigkeiten haben. Caritas, Diakonie, kirchliche Fachverbände – sie werfen ihre Professionalität in die Waagschale, um dem Beispiel des Samariters zu folgen. Dabei ist es egal, ob derjenige, der hilfesuchend zu ihnen kommt, an Gott glaubt oder in einer Kirche ist. Wir haben einige Beispiele zusammengetragen.

**Wärmestube:** Morgens um halb sechs geht es los. Dann öffnet die Einrichtung in der Bramscher Straße ihre Türen für die Wohnungslosen. „Das ist gerade im Winter wichtig, dass sie nach der kalten Nacht etwas Warmes zu trinken bekommen oder sich duschen können“, sagt

Joachim Meyer. Der katholische Diakon ist sich sicher, dass die Wärmestube deutschlandweit die einzige Einrichtung dieser Art ist, die tatsächlich an 365 Tagen im Jahr geöffnet hat. Am Wochenende zwar erst ab 7 Uhr, aber trotzdem von ganzem Herzen.

Die Wärmestube wurde von Franziskanerpatres gegründet, dann von Thuiner Ordensschwestern weiterbetrieben, schließlich übernahm das Bistum. Seitdem ist Diakon Meyer hier. Er muss viele Kontakte pflegen, denn die Arbeit finanziert sich aus Spenden. So ist er dankbar für jeden Euro, für jede Sachspende. Gerade jetzt, wo die Energiekosten steigen, sei das wichtig, sagt er.

Die Wärmestube wird nicht nur von Wohnungslosen genutzt, auch bedürftige Familien gehören zu den Gästen. Bekannt ist die Einrichtung auch für eine Feier am Heiligabend – mit bis zu 500 Gästen. Die kann es dieses Jahr wegen Corona nicht geben, doch Meyer verspricht, für ein Geschenk zu sorgen: „Unsere Leute werden schon merken, dass Weihnachten ist.“ Aber mehr wird nicht verraten.

**Bahnmissionsmission:** Sie stehen bei Wind und Wetter am Bahnsteig, um Reisenden zu helfen – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bahnmissionsmission. In



Neue Kleidung zu Weihnachten? Die gibt's auch in den Sozialen Kaufhäusern.



Verschiedene Cafés in der Stadt sind offen für Bedürftige. Da gibt's dann nicht nur Kaffee.

ihren blauen Westen sind sie gut zu erkennen. Sie halten Ausschau nach Menschen, denen das Gepäck zu schwer wird oder die nicht wissen, wo sie ihren Anschlusszug finden. „Osnabrück ist ein Kreuzungsbahnhof, da kann man leicht die Orientierung verlieren“, sagt Marcel Bohnenkamp, der Leiter der ökumenischen Einrichtung. Diejenigen, die den Weg zum Aufenthaltsraum der Bahnhofsmision an Gleis 1 finden, sind aber längst nicht nur Durchreisende. Der Raum ist auch Anlaufpunkt für Bedürftige, die keine Wohnung haben oder die mit ihrem Leben nur schwer klar kommen. In Corona-Zeiten haben sie es besonders schwer und freuen sich über Unterstützung. Sei es durch Lebensmittel, sei es durch ein gutes Wort, sei es, sie ganz praktisch zu einem Impftermin zu begleiten. „Es wächst die Not“, sagt Bohnenkamp. „Und auch der Seelsorgebedarf.“ Im Advent wird wieder ein Verkaufstand vor dem Bahnhof aufgestellt, in dem selbst gemachte Waren angeboten werden – Marmelade, Kerzen, Weihnachtsdeko, Nikoläuse, Mützen, Drechselarbeiten. Am 4. Advent gibt es im Bahnhofsgebäude kurze Andachten, die musikalisch untermalt werden. Für ihr Engagement sucht die Bahnhofsmision immer nach

Ehrenamtlichen, die die Arbeit der Hauptamtlichen unterstützen. Vor allem für jüngere Menschen gibt es viel zu tun.

**Allgemeine Soziale Beratung:** Wie bekomme ich zu Weihnachten ein vernünftiges Essen auf den Tisch? Wie finanziere ich die Geschenke für meine Kinder? Zwei Fragen, die Familien mit geringem Einkommen erhebliches Kopfzerbrechen bereiten. Gerade am Monatsende ist das Geld knapp, das wiegt im Dezember dann besonders schwer. In der Beratungsstelle der Caritas ist das nur ein Beispiel für Probleme, mit denen Menschen hier vor der Tür stehen. „Bei uns gibt es in der Regel keine Geschenke, und auch Essensgutscheine nur in Ausnahmefällen“, sagt Gabriele Bührs. Aber die Caritas-Mitarbeiter können helfen, Angebote anzunehmen, die jedem offenstehen: zum Beispiel die Tafel. Und manchmal werden dann doch Geschenke vermittelt: Jedes Jahr fragen große Firmen an, weil sie Familien mit kleinen Gaben unterstützen möchten. In diesem Jahr war es ein Sportartikelhersteller. 80 Kinder werden vor Weihnachten beschenkt. Die finanzielle Not spielt bei der Beratungsarbeit die größte Rolle. Die defekte Waschmaschine, das Darlehn, das nicht mehr bedient werden kann, der Antrag, der gestellt werden muss. Doch auf den Tisch kommen auch alle anderen Themen, die im Leben vorkommen können: „Das ist so bunt wie das Leben“, sagt Bührs. Nicht in allen Fällen können die Beraterinnen und Berater selber weiterhelfen. Im Zweifel wissen sie aber eine andere Stelle, die unterstützen kann.

**Winternothilfe:** Der Sozialdienst Katholischer Männer (SKM) hat nachgezählt: Zwischen 60 und 70 Wohnungslose leben in Osnabrück derzeit auf der Straße. Dazu kommen

rund 400 Männer und Frauen, die „Sofa-Hopping“ betreiben, also mal hier, mal da unterschlüpfen. Wer im Winter bei starkem Frost im Freien schläft, schwebt in Lebensgefahr. Deshalb gibt es die Winternothilfe von der gemeinnützigen Gesellschaft Soziale Dienste – SKM, die auch für diesen Winter wieder alternative Unterkünften gesucht hat. Zum Glück ist wieder eine „warme Platte“ gefunden worden.

So nennen die Fachleute um Heinz Hermann Flint ein Gebäude, das zum Beispiel kurz vor dem Abriss steht, in dem es aber noch Infrastruktur gibt wie Heizung, Strom und Wasser. Bis ins Frühjahr hinein bietet der SKM dort Unterschlupf für die Nachtstunden, Ehrenamtliche helfen, dass die Tür abends geöffnet und morgens wieder verschlossen wird. Die Evangelischen Stiftungen haben ein Haus zur Verfügung gestellt.

Daneben gibt es das Angebot in der Tageswohnung im Laurentiushaus, wo sich montags bis freitags Wohnungslose aufhalten können. Jetzt wollen Ehrenamtliche anbieten, dass das Haus auch am Wochenende geöffnet wird. Dort gibt es Essen und Getränke, manchmal auch Einkaufsgutscheine oder einen warmen Schlafsack, dort wird auch zu Impfaktionen aufgerufen. Im Sommer holten sich 130 Menschen die für sie so wichtige Spritze gegen Corona.

**Café Connection:** Sie leben oft am Rande der Gesellschaft: Drogenabhängige haben in Osnabrück in einem Café eine feste Anlaufstelle, in der sie sich ohne weitere Sorgen aufhalten können. Im Café Connection der Diakonie dürfen sie einkehren, ohne Bedingungen erfüllen zu müssen. Natürlich dürfe hier niemand straffällig werden, sagt Oliver Moch, aber man darf auch kommen, wenn man gerade Drogen konsumiert hat. Im Café gibt es Essen und Getränke für kleines Geld, hier dürfen die

Besucher die Beine hochlegen, wenn sie erschöpft sind. „Wir wollen keine Hürden aufbauen“, sagt Moch.

50 bis 60 Gäste kommen pro Tag. Sie können sich in ihrer Notlage auch beraten lassen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen ihr Netzwerk an Hilfsleistungen zur Verfügung, vermitteln zum Jobcenter, zur Justiz oder auch mal zum Vermieter. Café-Arbeit leistet die Diakonie in der Innenstadt auch für zwei weitere Zielgruppen: Im Café Mandela finden vor allem geflüchtete Menschen eine Zuflucht, im Café Oase halten sich in erster Linie Alkoholranke auf.

#### Suchtberatung:

Advent und Weihnachten sind für viele Menschen kritische Zeiten. Bei der Suchtberatung der Caritas gibt es zwischen den Feiertagen deshalb keine Pause: „Gerade an den Feiertagen kommt es zu Streitigkeiten, zu Rückfällen“, sagt Jens Kirchhoff. Wer Weihnachten als Kind nicht etwa entspannt, sondern schon damals mit viel Beziehungsstress oder Alkoholproblemen der Eltern erlebt hat, der möchte seinen Schmerz vielleicht auch als Erwachsener betäuben. In der Beratungsstelle spielt Gruppenarbeit eine große Rolle, bei der vermittelt werden soll, dass Advent und Weihnachten auch eine schöne Zeit sein kann. „Viele Klienten sind dankbar, dass unsere Tür dann offensteht“, sagt Kirchhoff. Aber auch die Telefone sind besetzt.

Text: Matthias Petersen



Ein Beratungsgespräch kann helfen, die eigenen Sorgen neu zu bewerten.

#### Kontakte:

Sie haben Sorgen und möchten Kontakt aufnehmen zu einer Beratungsstelle von Caritas oder Diakonie? Sie möchten die oft ehrenamtliche Arbeit von Wärme- stube oder Bahnhofsmission eigenhändig oder finanziell unterstützen? Telefonnummern, Internet- seiten und Ansprechpartner finden Sie auf unserer Homepage: [www.christ-os.de](http://www.christ-os.de)

## RAUCHMELDER RETTEN LEBEN!

HEINRICH **ALTENHOFF**  
SEIT 1941

Heinrich Altenhoff GmbH  
Pagenstecherstraße 34  
49090 Osnabrück  
Telefon 0541 - 62826  
Telefax 0541 - 62848  
info@heinrich-altenhoff.de  
www.heinrich-altenhoff.de



SCHUHHAUS  
**BEST PARTNER** **sunderdiek**

ZEIT FÜR EINEN GUTEN SCHUH

Hasestrasse 49-51  
49074 Osnabrück  
Telefon 0541 / 60019595

[www.schuhhaus-sunderdiek.de](http://www.schuhhaus-sunderdiek.de)



Wenn Sie mehr sehen  
und hören möchten...



**HUCHTKEMPER**

Brillen & Hörgeräte

Wesereschstraße 24 · 49084 Osnabrück · Tel.: 0541/78778  
E-Mail: [info@huchtkemper.net](mailto:info@huchtkemper.net) · [www.huchtkemper.net](http://www.huchtkemper.net)

**Präzise – langlebig – verlässlich**

Ihr Partner für Kirchturmtechnik **seit 1892.**

Wir produzieren, installieren und warten für Sie  
Läutemaschinen, Turmuhren, Glockenstühle, Holzjoche  
sowie vieles mehr.

**deutschlandweit**



**Herforder Elektromotoren-Werke GmbH & Co. KG**

Goebenstraße 106 • 32051 Herford  
Tel. +49 5221 - 5904-21 • [kirchturmtechnik@hew-hf.de](mailto:kirchturmtechnik@hew-hf.de)



## JUDEN UND CHRISTEN 1700 JAHRE GESCHICHTE

Seit 1700 Jahren ist jüdisches Leben in Deutschland belegt. Nachweislich in Köln gab es die ersten Juden, die dort eine Gemeinde gründeten. Das ganze Jahr 2021 über ist in vielen Veranstaltungen daran erinnert worden – auch in Osnabrück. Beteiligt haben sich daran auch die christlichen Kirchen, denn sie betrachten die Juden als ihre „älteren Geschwister“, denn Jesus war Jude, und beide Religionen haben das Alte Testament der Bibel als Grundlage.

„Gelehrte im Gespräch“ heißt eine Dialogreihe, die

eine vertiefte Auseinandersetzung mit Judentum und Christentum ermöglicht, eingebettet in die Kampagne „#beziehungsweise“. Am Dienstag, 21. Dezember, wird die Reihe fortgesetzt – eine Teilnahme

ist digital möglich. Im Gespräch sind die Theologieprofessorin Franziskanerschwester Margareta Gruber (Hochschule Vallendar) und die Rabbinerin Gesa Ederberg, Gemeinderabbinerin der Jüdischen Gemeinde zu Berlin. Moderieren wird der evangelische Pfarrer Axel Töllner aus Nürnberg.

Anmeldung zur Dialogreihe im Internet:  
[www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de](http://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de)

**#beziehungsweise:  
jüdisch und christlich –  
näher als du denkst**

Eine ökumenische Kampagne

## SILVESTER STERNSTUNDEN

Zu zwei farbenfrohen Erzählprogrammen mit Geschichten und Musik laden die Erzählerinnen Sabine Meyer und Tanja Schreiber am Silvesterabend ins Steinwerk Ledenhof ein. Um 20 Uhr und um 22.30 Uhr (Eintritt 28 Euro) spinnen sie einen Faden zwischen den Jahren und verbinden ihre Geschichten zu einem himmlischen Vergnügen. Musikalisch werden sie von dem Duo Fabelan mit Geige und Laute begleitet. Auch Feuerkünstler Michael van Santen ist dabei.

Kartenvorverkauf: Tel. 0541 5804385;  
E-Mail: [info@erzaehltheater-osnabrueck.de](mailto:info@erzaehltheater-osnabrueck.de)

## RATGEBER

# FRAU PASTORIN: WARUM MUSS DER RETTER KOMMEN?

### Kein Heiligabend ohne „Stille Nacht ...“. Ist der Text nach 200 Jahren noch passend?

Mag sein, dass die Zeilen vom „holden Knaben im lockigen Haar“ oder dem „trauten, hochheiligen Paar“ heute von vielen Menschen als kitschig empfunden werden. Trotzdem gehört das Lied zu Weihnachten, weil es Brauchtum und Tradition verkörpert und uns an unsere Kindheit mit hoffentlich schönen Weihnachtsfesten erinnert. An eine Zeit, als wir das Leben noch als leicht und unkompliziert empfunden haben.

### Der Evangelist Lukas erzählt von der Geburt Jesu. War das idyllisch?

Überhaupt nicht. Und es hatte auch nie etwas mit heiler Welt zu tun. Ein Flüchtlingskind kommt in einem zugigen Stall zur Welt, die Rettung der Welt in diesem Kind wird Menschen am Rande der Gesellschaft angekündigt – den Hirten auf dem Feld, die ebenfalls in Armut lebten. Und das alles in einer Zeit, in der ein Despot das Land regierte, in dem dieses Kind geboren wurde.

### Singen Sie selber „Stille Nacht ...“?

Früher habe ich mich mit dem Lied schwergetan, weil ich das Gefühl hatte, es verschließe die Augen vor dem wahren Leben. Heute weiß ich, dass es aus vollem Herzen gesungen werden darf, um eine Sehnsucht herauszulassen. Die menschliche Sehnsucht, die wir alle haben – nach gelungenem Leben, nach einer heilen und friedvollen Welt, in der es allen gutgeht und ganz persönlich wohl auch nach einem Leben, das mit weniger Anforderungen und Perfektion auskommt.

### Eine friedvolle Welt – Ist das Weihnachten?

Als Christin bedeutet Weihnachten für mich jedenfalls nicht, für ein paar Tage die Augen zu verschließen vor der Wirklichkeit oder das Wegsingen von Problemen. Die Botschaft, die ich jedes Jahr von Weihnachten wieder neu mitnehme, ist: Gott sieht diese Welt mit all ihren Problemen. Er kennt sie, weil er sie selbst erlebt und erlitten hat. Und deshalb sieht er auch meine persönlichen Belastungen und Ängste, weil er ein Mensch wurde wie du und ich.

### Brauchen wir deshalb auch heute den Retter?

Wir brauchen ihn als einen Hoffnungsstrahl, als ein Zeichen und eine immer neue Erinnerung, dass er etwas gegen die Dunkelheit jeglicher Art tut. Er braucht uns Menschen dafür, damit die Welt nicht verloren ist, damit sich neue Wege auftun und Menschen immer wieder aufstehen gegen alles, was schiefläuft.

### Woran denken Sie, wenn Sie Weihnachten feiern?

Ich denke nicht nur an die äußeren Dinge, die sicherlich auch eine Bedeutung haben – dass die Geschenke stimmen, dass der Braten gelingt, dass die Stimmung gut ist. Ich denke auch an die vermeintlich alte Geschichte von Gott, der in seinem Sohn in die Welt kommt, um sie zu retten. Dann weiß ich – egal, was passiert –, dass es immer eine Hoffnung darauf gibt, dass es anders und besser werden kann. Und dann spüre ich tatsächlich ein bisschen von dem Frieden, den das alte Weihnachtslied mit seinem kitschigen Text besingt.



ILSE LANDWEHR-WEGNER

Ilse Landwehr-Wegner ist Pastorin der ev.-ref. Gemeinde



# SIE WIRD NICHT ERST BEI KONFLIKTEN AKTIV

Sabina Ide ist Dialogbeauftragte in der Polizeidirektion Osnabrück. Die besten Gespräche hat sie im türkischen Supermarkt zwischen Tomaten und Petersilie.

Eines Tages saß die Vorsitzende des türkischen DITIB-Landesjugendverbandes in der Polizeidirektion Osnabrück und fragte ganz offen: „Warum habt ihr eigentlich nicht mehr von uns bei der Polizei?“ Mit „uns“ meinte sie junge muslimische Frauen und Männer. Die sinngemäße Antwort des damaligen Polizeipräsidenten

Bernhard Witthaut lautete: „Hätten wir gern, aber wir haben ein Glaubwürdigkeitsproblem. Junge Muslime glauben uns nicht, dass wir sie wirklich in unseren Reihen wollen.“ Außerdem hielt sich das hartnäckige Gerücht, man könne sich in Niedersachsen nur mit der deutschen Staatsangehörigkeit bei der Polizei

bewerben. Tatsächlich aber reicht ein dauerhafter Aufenthaltsstatus.

Sabina Ide, Dialogbeauftragte bei der Osnabrücker Polizei, erzählt diese Geschichte gern, weil aus dem Gespräch mit der DITIB-Jugendvertreterin ein bundesweites Pilotprojekt hervorgegangen ist:



die „Polizei-Scouts“. Es funktioniert folgendermaßen: Junge Muslime besuchen gemeinsam mit Polizeibeamten Gemeindefeste, Kulturfeste oder Jobmessen. Sie tragen T-Shirts mit der Aufschrift „Polizei-Scout“, sprechen andere Jugendliche an, informieren sie über den Ausbildungsweg, klären über Vorurteile auf und vermitteln so ein ganz anderes Bild – das einer vertrauenswürdigen Polizei.

„Es ist erstaunlich, wie viel Aufmerksamkeit sie erzeugen“, sagt Sabina Ide. Sie ist „superstolz“ auf alle, die seit 2014 schon mitgemacht haben – inzwischen ist es eine bunt gemischte Gruppe aus Jugendlichen mit türkischen, bosnischen, syrischen, polnischen oder marokkanischen Wurzeln.

Sabina Ide, gelernte Fremdsprachenkorrespondentin, ist eine Frau mit vielen Talenten. Sie ist Schriftstellerin, Interaktionskünstlerin – und seit gut zehn Jahren Dialogbeauftragte in der Polizeidirektion am Heger-Tor-Wall. Eine solche Stelle gab es vorher nicht. „Ich war in der glücklichen Situation, sie aufbauen zu können mit all meinen ehrenamtlichen Erfahrungen und Kontakten im interkulturellen und interreligiösen Bereich.“

Eine Mittlerin zwischen Polizei und Migranten? Das greife zu kurz, sagt Ide. Sie hält unter anderem Kontakt zu migrantischen Vereinen, muslimischen Landesvorständen, Institutionen auf kommunalpolitischer Ebene, zu Integrationsbeauftragten und kirchlichen Beratungsstellen. Die Kolleginnen und Kollegen bei der Polizei wiederum unterstützt und berät sie beispielsweise in Situationen häuslicher Gewalt, bei

Themen wie Radikalisierung und Nachwuchsgewinnung. Sie bringt ihnen bei Führungen in Moscheen und in der Synagoge auch religiöses Leben näher. „Ich setze nicht auf Powerpoint-Präsentationen, sondern auf Begegnung“, sagt sie. Ide versteht sich als neutrale Ansprechpartnerin innerhalb der Polizei. Die Dialogarbeit sei genauso wichtig wie beispielsweise die Investition in einen neuen Streifenwagen.

Sabina Ide macht sich nicht erst auf den Weg, wenn es Konflikte gibt. Dialog- und Kontaktarbeit sei erfolgreich, wenn man absichtslos auf Menschen zugehe und ehrliches Interesse zeige, sagt sie. „Die besten

Gespräche habe ich im türkischen Supermarkt zwischen Tomaten und Petersilie, dort, wo die Menschen sich gut und sicher

fühlen.“ Viele kennen sie schon und wissen, dass sie ihr nichts erklären müssen.

Wie es sich anfühlt, fremd zu sein in einem Land, weiß Ide aus eigener Erfahrung. Ein Aha-Erlebnis hatte sie in den 1990er Jahren, als sie längere Zeit in der Türkei lebte. Auf einmal fühlte sie sich viel stärker verbunden mit ihrer Heimat, ihrem christlichen Glauben, und sie interessierte sich mehr für die deutsche Politik. Gleichzeitig versuchte sie, sich zu integrieren, Türkisch zu lernen, Freunde zu finden. „Ich merkte: Meine eigene kulturelle Haut kann ich nicht abstreifen. Aber das ist etwas zutiefst Menschliches.“

„Ich merkte:  
Meine eigene  
kulturelle Haut kann  
ich nicht abstreifen.“

Sabina Ide hat 2018 den Osnabrücker Initiativkreis „Frauen und Glaube“ mitgegründet. Er richtet sich mit seinen Veranstaltungen an Frauen aller Religionsgemeinschaften und Weltanschauungen. Kontakt über das Büro für Friedenskultur, Telefon 05 41/3 23 32 10, E-Mail: [friedenskultur@osnabrueck.de](mailto:friedenskultur@osnabrueck.de)

Text: Anja Sabel  
Foto: Thomas Osterfeld



## CHRIST:OS

Jetzt auch online:  
www.christ-os.de



## Sie lieben Herausforderungen?

**Für Kinder, die  
Anerkennung,  
Schutz und Förderung,  
Grenzen und Zuwendung,  
benötigen,**

... suchen wir Pflegeeltern ...

**mit  
erzieherischer Sensibilität,  
Offenheit und Toleranz,  
Humor und Gelassenheit.**

Sozialdienst katholischer Frauen e. V.

Adoptions- und Pflegekinderdienst  
-Anerkannte Adoptionsvermittlungsstelle-  
Johannisstraße 91  
49074 Osnabrück



Telefon: 0541 3 38 76 10  
Telefax: 0541 3 38 76 33  
E-Mail: Buero@skf-os.de

www.skf-os.de



Pagenstecherstraße 15 • 49090 Osnabrück  
Tel. (05 41) 963 963 • FAX (05 41) 963 964

Am Hundesand 2A • 49809 Lingen  
Tel. (05 91) 916 916 • FAX (05 91) 916 917

info@sander-buerosysteme.de

# SANDER BÜRO Systeme

### König & Neurath Active.T

### Klöver LIM 98

- Motorverstellung 640 - 1300 mm  
Säule 2-fach teleskopierbar
- Normalform (BxHxT)  
1600 x 800 x 640 - 1300 mm
- Elektrifizierung: 3-fach Steckdose  
mit Stromzuführungskabel 3500 mm
- Kabelwanne Metall
- 2 Adapterausschnitte
- Gestell alufarbig/weiß/schwarz
- Oberfläche Kunststoff  
Umleimer und Tischplatte in  
6 verschiedenen Dekoren



**UNSER  
PREIS  
712,00 €**



**UNSER  
PREIS  
427,00 €**  
PREISE INCL. MWST

- Sitz- und Rückenschale schwarz
- Sitz und Rücken mit Polster  
Era CSE11 Forecast schwarz
- höhenverstellbare  
Armlehnen schwarz
- Sitzhöhe 40-51 cm  
mit Tiefenfederung
- Fußkreuz Kunststoff  
schwarz

**Avanus**  
Natürliches Mineralwasser

Ein guter  
Schluck  
Regionalität  
aus dem  
OSNABRÜCKER

Avanus Mineralbrunnen GmbH  
Power Weg 45 • 49191 Belm  
Tel.: (0 54 06) 44 43  
Fax: (0 54 06) 96 59  
[www.avanus.de](http://www.avanus.de)

# BRÖCKER



**BRÖCKER METALLBAU -  
IHR ZERTIFIZIERTER METALL-  
SPEZIALIST AUS OSNABRÜCK**

Bröcker Metallbau GmbH  
Franz-Lenz-Str. 14  
49084 Osnabrück  
TEL +49 541 40 69 69 - 0  
FAX +49 541 40 69 69 - 69  
E-MAIL [info@broecker-metallbau.de](mailto:info@broecker-metallbau.de)

METALLBAU & SCHLOSSEREI // REPARATUR & WARTUNG // BAUELEMENTE // SONNENSCHUTZ

## SPIRITUALITÄT

# DER SEELE ETWAS GUTES TUN

Ruhe und Besinnlichkeit – viele Menschen wünschen sich das für die Adventszeit, sind aber dann enttäuscht, weil es doch eher turbulent zugeht. Zwei kirchliche Einrichtungen der Stadt machen Angebote, damit der Stress nicht überhandnimmt.

**Kapelle der Stille:** Sie liegt in der evangelisch-lutherischen Bonnuskirche auf dem Westerberg (Obere Martinstraße). Unter der Führung von Pastorin Doris Jäger gibt es hier seit 2017 regelmäßige Angebote, um sich dem Lärm und der Hektik des Alltags entziehen zu können. 25 Minuten in der Stille sitzen – das ist schon etwas für Fortgeschrittene. Aber Einsteiger finden auch etwas, zum Beispiel in Gottesdiensten, Austauschrunden, bei Klangmeditationen oder meditativem Tanz. Die Mystiker der Kirchengeschichte haben es vorgemacht, sie haben in der Stille Gott gesucht – und ihn in sich selbst gefunden.



Das Kapellenteam bietet am Samstag, 11. Dezember, von 10 bis 16 Uhr einen Workshop an als Auszeit vom Alltag – mit Achtsamkeitsübungen und kreativem Schreiben. Am Samstag, 18. Dezember, um 18.15 Uhr wird ein meditativer Gottesdienst gefeiert, am Silvestertag um 17 Uhr. Ein fünfteiliger Kurs für Menschen mit Erfahrungen in Meditation, Achtsamkeit und stillem Gebet findet zwischen Februar und April statt.

**Forum am Dom:** In der katholischen Einrichtung direkt neben dem Dom kann man Fragen stellen zu Gott und Kirche. Jedermann ist dort willkommen. Dreimal heißt es dienstags „12 Minuten Türen öffnen“, und das bei freiem Eintritt. Hier lässt sich der Advent in Wort und Klang erleben. Beginn ist jeweils um 17.30 Uhr. Am 30. November spricht Andreas Hotz, Generalmusikdirektor der Städtischen Bühnen, Claudia Janßen spielt Cello. Am 7. Dezember spricht Susanne Haverkamp, katholische Theologin und Journalistin, Johanna Maria Weglage spielt Saxophon. Am 14.

Dezember spricht Mechthild Möllenkamp, Präsidentin des regionalen Einzelhandelsverbandes, Oliver Schöndube spielt Querflöte. Das Team um Forumsleiterin Daniela Engelhard und Sybille Kühn, die die Abende organisiert, möchte Schokolade für die Seele anbieten.

Fragen zu den Workshops in der Kapelle der Stille unter Telefon 0541 5804833.  
Infos zum Forum am Dom im Internet: [www.forum-am-dom.de](http://www.forum-am-dom.de)



### Warm durch den Winter.

Mit unserem sauberen Sparheizöl Aral HeizölEcoPlus,  
TÜV-geprüft: weniger Ruß, mehr Wärme.

Heinrich Fip GmbH & Co. KG • Osnabrück • Telefon 0541 6099-0 • [info@fip.de](mailto:info@fip.de) • [www.fip.de](http://www.fip.de)

*12 Monate.  
4 Jahreszeiten.  
Und ein starken  
Partner.*



**Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2021**





# WEIHNACHTSRÄTSEL

Wenn Sie dieses Magazin gelesen haben, können Sie die Fragen richtig beantworten. Die zugehörigen Buchstaben ergeben das Lösungswort.

Aus welchem Material besteht die Lieblingskrippe von Gerhard Lohmeier?

- B – Ton
- F – Holz
- K – Pappmachée

An welchem Gleis liegt der Aufenthaltsraum der Bahnmissionsmission?

- E – Gleis 1
- G – Gleis 2
- R – Gleis

Seit wie vielen Jahren ist jüdisches Leben in Deutschland belegt?

- I – 1500
- R – 1700
- T – 1900

Welche Aufgabe erfüllt Sabina Ide bei der Osnabrücker Polizei?

- E – Polizeipräsidentin
- J – Fahrerin
- Z – Dialogbeauftragte

Wie viel Geld fehlt St. Katharinen für die Finanzierung der Friedensorgel?

- S – 1,5 Millionen Euro
- E – 300 000 Euro
- D – 250 Euro

In welcher Stadt werden die warmen Socken aus Albanien hergestellt?

- R – Tirana
- N – Delvine
- T – Skopje



## GEWINNE

### 1. PREIS

EIN 100-EURO-GUTSCHEIN VON DER DOM BUCHHANDLUNG.

### 2. PREIS

EIN 50-EURO-GUTSCHEIN DER FIRMA BÜRO SANDER

### 3. PREIS

EINMAL DAS BUCH „JACKS WUNDERSAME REISE MIT DEM WEIHNACHTSSCHWEIN“

### 4. PREIS

EINMAL DAS BUCH „WINTERLAND – EIN FALL FÜR JUNKER UND CHRISTIANSEN“



Schreiben Sie Ihre Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie sie bis 10. Dezember 2021 per Post an Dom Medien, Schillerstraße 15, 49074 Osnabrück. Oder per E-Mail (Absender nicht vergessen): [christ-os@dom-medien.de](mailto:christ-os@dom-medien.de)

## Brückner ♦ Lange ♦ Unger ♦ Dr. Berger

Rechtsanwälte Fachanwälte Notare

### Rechtsanwälte

Harald Brückner

Notar a.D.

Franz Lange

Fachanwalt für Versicherungsrecht

Detlef Unger

Notar, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. Martin Berger

Fachanwalt für Medizinrecht, Fachanwalt für Versicherungsrecht

Jörg Gottschlich

Notar, Fachanwalt für Verkehrsrecht

Martina Kleine

Fachanwältin für Familienrecht

Dr. Thorsten Arnemann

Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht

Christian Lange

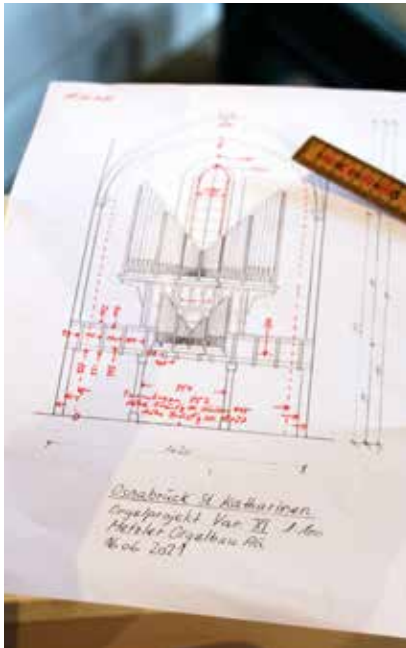
Kollegienwall 26 | 49074 Osnabrück | Tel. 0541 - 35840 - 0 | Fax 0541 - 35840 - 48  
[info@brueckner-lange.de](mailto:info@brueckner-lange.de) | [www.brueckner-lange.de](http://www.brueckner-lange.de)



## SPENDER GESUCHT

# DIESE ORGEL WIRD EINES TAGES FÜR DEN FRIEDEN SPIELEN

Auftakt für den Bau einer Friedensorgel: Mit einer musikalischen Soirée hat die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Katharinen den Startschuss für den Bau einer neuen Orgel gegeben. Im Jahr 2023, zum 375-jährigen Jubiläum des Westfälischen Friedens, soll die Orgel in voller Größe erklingen. Etwa 1,5 Millionen Euro wird das Projekt kosten, für das die Gemeinde und ein gegründeter Förderverein bisher 1,2 Millionen Euro Fördergelder und Spenden gesammelt haben. Bisher existiert die geplante Orgel nur als Zeichnung (siehe Foto).



Die Kirchengemeinde will die Orgel in den Dienst der Friedensarbeit und der Stadtgesellschaft stellen. Nötig ist der Neubau wegen vieler Mängel im derzeitigen Instrument. Der Schweizer Orgelbauer Andreas Metzler ist mit der Planung der Friedensorgel beauftragt. Sie wird in drei Abschnitten errichtet. Von der Orgel soll dann Arbeit für den Frieden ausgehen, zum Beispiel Konzerte, Ausstellungen, Nachwuchsförderung, Begegnungen und Bildungsarbeit. Jetzt fehlen noch 300 000 Euro.

Friedrich Selter, Regionalbischof des Sprengels Osnabrück, betonte in einem Grußwort während der Soirée die Rolle der Musik in der Kirche: „Sie ist die Sprache aller Menschen. Mit der Musik hören wir, was Jesus Christus sagt.“ Auch die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers setze sich für den Weg des gerechten Friedens ein und fördere Orte, an denen friedenspädagogische Arbeit geleistet werde, sagte Landesbischof Ralf Meister. „In diesen Weg des Friedens müssen wir die Menschen mit hineinnehmen.“ Der gebürtige Osnabrücker Christian Wulff, Bundespräsident a.D. und neben Meister Schirmherr des Projektes, betonte, dass jeder, der „im inneren Frieden lebt, den Frieden auch nach außen tragen kann“. Die Historikerin Siegrid Westphal von der Universität Osnabrück fügte hinzu, es brauche „Menschen, die den Frieden um jeden Preis wollen. Das war beim Schluss des Westfälischen Friedens auf katholischer und evangelischer Seite der Fall.“

Weitere Informationen – auch zur Möglichkeit einer  
Spende für die Orgel – gibt es im Internet: [www.friedensorgel.de](http://www.friedensorgel.de)

Heizungs- und Lüftungsbau · Öl-, Gas- und Biomassefeuerung  
Solartechnik · **Badsanierung aus einer Hand**

HEIZUNG SANITÄR  
**STAHMEYER**

Heidkampsweg 9 | 49191 Belm | Tel. 05406-3124 | [www.stahmeyer.com](http://www.stahmeyer.com) | [info@stahmeyer.com](mailto:info@stahmeyer.com)



# VON FRAUEN FÜR FRAUEN

Zwangsprostitution und Gewalt: Frauen, die sich an SOLWODI wenden, haben Schreckliches erlebt. Martina Niermann leitet die Beratungsstelle in Osnabrück.

An eine ihrer ersten Klientinnen erinnert sich Martina Niermann noch besonders gut: Die wurde als Kind von ihrer eigenen Mutter für eine Flasche Alkohol verkauft. Niermann, gelernte Arzthelferin, engagiert sich seit 22 Jahren in der Beratungsstelle von SOLWODI in Osnabrück, seit sieben Jahren leitet sie die Einrichtung. SOLWODI wurde 1985 von der Ordensschwester Lea Ackermann gegründet, damals zunächst in Kenia. Dort wollte sie Frauen aus der Zwangsprostitution helfen. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland 1987

eröffnete sie in Rheinland-Pfalz die erste deutsche Beratungsstelle. Mittlerweile gibt es hierzulande 18 Beratungsstellen und sechs eigene Schutzwohnungen, die von SOLWODI betreut werden.

Die Schicksale, die Migrantinnen zu SOLWODI führen, sind vielfältig. Neben der Zwangsprostitution sind es Menschenhandel und Zwangsverheiratung. Aber auch Gewalt in Ehe und Beziehungen, Integrations- und Aufenthaltsprobleme oder juristische Schwierigkeiten wie Sorgerechts-

streits können die Ursache sein. Egal, was konkret ihre Geschichte ist: Die Frauen von SOLWODI haben Schlimmes erlebt. Deshalb sind sowohl die Beratungsstellen als auch die Schutzwohnungen von außen nicht als solche zu erkennen.

Hinter den Türen soll möglich sein, was die Frauen für einen Neuanfang am dringendsten brauchen: Ruhe, um sich auf sich selbst zu besinnen. Dennoch fühlen sie sich oft nicht sicher. Weil sie schwer traumatisiert seien und bisher nur Gewalt erlebt

hätten, erzählt Martina Niermann. In der Schutzwohnung in Osnabrück gibt es deshalb mittlerweile auch keine Doppelzimmer mehr. „Die Frauen brauchen ein eigenes Zimmer, das sie auch abschließen können“, sagt die Leiterin von SOLWODI.

Manche Frauen schaffen es mit der Hilfe von SOLWODI heraus „aus dem ganzen Elend“, erzählt Niermann und ihre Augen leuchten. Mit Elend meint die 61-Jährige unter anderem Zwangsprostitution. Auch wenn sie von den gesetzlichen Regelungen zur Prostitution in Deutschland spricht, wird ihr Gesichtsausdruck ernst. Mit der Einführung des Prostitutionsgesetzes wurde die Sittenwidrigkeit der Prostitution aufgehoben und die Prostitution zu einer Branche wie jede andere gemacht. Damit habe man Tür und Tor geöffnet, sagt sie: „Was wir brauchen, ist das nordische Modell, also ein Sexkaufverbot.“

Im aktuellen Gesetz ist geregelt, dass sich Prostituierte in Deutschland registrieren lassen müssen. Das Statistische Bundesamt zählte im vergangenen Jahr knapp 25.000 Prostituierte, die sich nach dem Prostituiertenschutzgesetz in Deutschland angemeldet haben. Nicht erfasst sind alle, die ohne gültige Anmeldung arbeiten. Schätzungen zufolge könnte es also deutlich mehr Prostituierte in Deutschland geben. Martina Niermann geht von einer hohen Dunkelziffer aus: „Man weiß nicht, wie viele sich nicht angemeldet haben.“

Natürlich weiß auch die Leiterin von SOLWODI, dass manche Frauen sich freiwillig prostituieren. Doch sie ist überzeugt: „Das sind allerhöchstens zehn Prozent.“ Die Frauen, die von SOLWODI unterstützt werden, sind zu 90 Prozent Ausländerinnen und Migrantinnen – darunter zurzeit viele Geflüchtete aus Afrika. Dass sie in Deutschland bleiben dürften, werde immer schwieriger, sagt Niermann: „Inzwischen ist es fast gängig, dass die Frauen nur ein Abschiebehindernis bekommen.“ In regelmäßigen Abständen werde dann überprüft, ob sich die Situation im Herkunftsland oder im ersten EU-Aufnahmeland verändert habe und die Frauen dorthin zurückgeschickt werden könnten.

Mit dieser Unsicherheit muss Martina Niermann umgehen. Die Frauen, denen sie bei der Arbeit begegnet sind Frauen, „wie du und ich. Sie wollen einfach nur ein bisschen Glück, Ruhe und ein normales Leben“, sagt Niermann. Sie hätten kaum Ansprüche. Dass nicht einmal diese erfüllt werden sollen, sieht sie nicht ein: „Dafür kämpfen wir SOLWODI-Mitarbeiterinnen.“

Foto: Thomas Osterfeld;  
Text: Theresa Brandl



MARTINA  
NIERMANN



SOLWODI steht für „Solidarity with women in distress“ und heißt übersetzt: Solidarität mit Frauen in Not. 1985 gründete die Ordensschwester Lea Ackermann den Verein in Kenia, um Frauen aus der Zwangsprostitution zu helfen. Zwei Jahre später wurde die erste von heute 18 Beratungsstellen in Deutschland eröffnet. Außerdem gibt es heute sechs Schutzeinrichtungen. Internet: [www.solwodi.de](http://www.solwodi.de)

DRUCK

MEDIEN

SERVICE

# IHRE FROHE BOTSCHAFT

BRINGEN WIR UNTERS VOLK: LAYOUT, DRUCK, BINDUNG, VERSAND!



**STEINBACHER.**

Steinbacher Druck GmbH  
Anton-Storch-Straße 15  
49080 Osnabrück  
[www.steinbacher.de](http://www.steinbacher.de)

## AKTION

# WARME SOCKEN AUS ALBANIEN

Pünktlich zur kalten Jahreszeit gibt es auch in diesem Jahr handgestrickte Wollsocken bei der Caritas zu erwerben. Das Besondere daran: Die Einnahmen gehen ohne Abzug an die Frauen, die diese Socken fertigen. Denn gestrickt werden die Wollsocken von albanischen Frauen, die damit ein wichtiges Einkommen für ihre in extremer Armut lebenden Familien erzielen. Das „Sockenprojekt“ wurde vor 13 Jahren von den Thuiner Ordensschwestern in der südalbanischen Kleinstadt Delvine ins Leben gerufen, um Frauen einen Zuverdienst durch eine eigene Tätigkeit zu Hause zu ermöglichen.

Die bunten Wollsocken gibt es in fast allen Größen von 22 bis 51. Der Preis liegt zwischen 5 Euro und 16 Euro. Verkauft werden sie beim Caritasverband, Knappsbrink 58. Auch ein Postversand auf Rechnung ist möglich.

Kontakt: Gabriele Gieraths, Telefon 0541/34978121 (vormittags); E-Mail: [ggieraths@caritas-os.de](mailto:ggieraths@caritas-os.de)

## GUTES TUN

# „ANNAS TREFF“ SUCHT HILFE

In der Osnabrücker Johannisstraße 87 betreibt der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) einen Sozialladen. In „Annas Treff“ gibt es gute, gebrauchte Kinderbekleidung bis Größe 176, Umstandsmode, Kindererstaussstattung, Kinderwagen und Spielsachen für wenig Geld.

Das Team der ehrenamtlich tätigen Verkäuferinnen und Verkäufer sucht jetzt Verstärkung. Interessierte können sich den Umfang des Engagements zunächst ansehen, bevor sie sich entscheiden, wie sie helfen wollen.

Kontakt: Adelheid Oevermann, Tel. 0541 338 76 10



# LESESTOFF FÜR EINE BESINNLICHE ZEIT

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Nun beginnt sie wieder, die „besinnliche“ Zeit! Weihnachten kommt immer so plötzlich. Und wie jedes Jahr stellt sich auch wieder

die Frage: Was kann ich schenken? Mit einem guten Buch machen Sie nie etwas falsch! Hier meine persönlichen Highlights, in denen sich Angebote für alle Altersstufen verstecken:



**Petronella Apfelmus – Eismagie und wilde Wichte** ist der neunte Titel der Petronella-Reihe. Die kleine Hexe ist keine gewöhnliche, sondern eine Apfelhexe und lebt natürlich standesgemäß in einem Apfel auf dem Baum des Mühlenweihers. Sie hat sich mit den Zwillingen Lea und Luis angefreundet, mit denen sie schon einige spannende Abenteuer erlebt hat. Im neuesten Teil müssen sie sich gegen Wichte behaupten und nichts weniger schaffen, als den Winter aus dem Sommerschlaf zu wecken. Preis: 14 Euro.

**Crave – Liebe mich, wenn du dich traust** ist für Twilight-Fans ein Must-Have und der Beginn einer neuen Fantasy-Romance-Reihe. Grace, nach dem Tod der Eltern allein, muss zu den einzigen Verwandten in ein Internat nach Alaska ziehen. Das hier irgendetwas nicht stimmt, ist schnell klar. Graces Versuch, sich einzugewöhnen, wird von Jaxon

torpediert, der sie unbedingt von der Schule haben will. Warum wohl? Oft ist eben doch nicht alles so, wie es scheint. Preis: 20 Euro.

„Eine ganz dumme Idee“ ist der neue Roman von Fredrik Backman. Diesmal wirbelt er völlig unterschiedliche Charaktere durcheinander, die sich zufällig bei einer Wohnungsbesichtigung begegnen und unvermutet als Geiseln eines stümperhaften Bankräubers enden. Eine herrlich skurrile Geschichte, bei der es um mehr als nur falsche Entscheidungen geht. Preis: 20 Euro.

**Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben.** Der Entertainer Eckhart von Hirschhausen mahnt in seinem neuen Buch persönlich, pointiert und gesund unsere Haltung und unser Verhalten zur Klimakrise an. Er regt durch viele kleine Kapitel in zahlreichen Bereichen zum Nachdenken an. Das Buch bietet eine Fundgrube von überraschenden Fakten, interessanten Reportagen, Essays und Querverbindungen. Eins ist auf jeden Fall klar: „Wir müssen nicht die Erde retten – sondern uns!“ Preis: 24 Euro.

Das gesamte Team der Dom Buchhandlung wünscht Ihnen eine gesegnete und besinnliche Adventszeit!

**Birgit Tepe-Rühlander,**  
Dom Buchhandlung



Fredrik Backman, Eine ganz dumme Idee, 20,00 €



Dr. Eckart von Hirschhausen, Mensch, Erde 24,00 €



Tracy Wolff, crave, 20,00 €



Sabine Städing, Petronella Apfelmus, 14,00 €



**Dom Buchhandlung**

Buch & Kunst & mehr

Telefon: 0541 35738-20  
bestellservice@  
dom-buchhandlung.de  
www.dom-buchhandlung.de

# KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE AN WEIHNACHTEN

**St. Ansgar, Nahne:** 24.12.: 15 Uhr Krippenfeier (bes. für Kleinkinder), 16 Uhr Eucharistiefeier, 17.30 Christvesper. 25. u. 26.12.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

**St. Antonius, Voxtrup:** 24.12.: 15 Uhr Krippenfeier (bes. für Kleinkinder), 16 u. 17.30 Uhr Christvesper, 22 Uhr Christmette. 25. u. 26.12.: 11 Uhr Eucharistiefeier.

**St. Barbara, Westerberg:** 24.12.: 17 Uhr Gottesdienst an der Außenkrippe. 25. u. 26.12.: 10 Uhr Eucharistiefeier.  
[www.domgemeinde-os.de](http://www.domgemeinde-os.de)

**Benediktinerinnenkloster:** 24.12.: 21 Uhr Christmette. 25.12.: 8 Uhr Eucharistiefeier. 26.12.: 7.30 Uhr Eucharistiefeier.

**St. Bonifatius:** 24.12.: 8.15 Uhr Krippenfeier (Musical), 17.30 Uhr Christmette. 26.12.: 9.15 Uhr Eucharistiefeier.  
[www.kgv-os.de](http://www.kgv-os.de)

**Christus König, Haste:** 24.12.: 16 Uhr Krippenfeier (Livestream/Anmeldung), 18 Uhr Christmette (Livestream/Anmeldung). 25.12.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier (Anmeldung). 26.12.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Anmeldung: 13. u. 14.12. von 16 bis 20 Uhr unter Telefon 0541 96293516. 26.

**Dom, St. Petrus, Innenstadt:** 24.12.: 14.30, 15, 15.30 und 16 Uhr Krippenfeier, 18 und 22 Uhr Christmette. 25.12.: 8.30 Uhr Eucharistiefeier, 10 Uhr Eucharistiefeier mit dem Bischof, 11.30 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Eucharistiefeier. 26.12.: 8.30 Uhr, 10 Uhr, 11.30 und 19 Uhr Eucharistiefeier.  
[www.domgemeinde-os.de](http://www.domgemeinde-os.de)

**St. Elisabeth, Westerberg:** 24.12.: 16 Uhr Christvesper für Familien (2G-Regel/Eintrittskarte); 22 Uhr Christmette (2G-Regel/Eintrittskarte). 25. u. 26.12.: 10 Uhr Eucharistiefeier (Eintrittskarte).  
[www.st-elisabeth-osnabueck.de](http://www.st-elisabeth-osnabueck.de)

**St. Franziskus, Dodesheide:** 24.12.: 16 Uhr Krippenfeier (2G-Regel), 18 Uhr Christmette (2G-Regel). 26.12.: 11 Uhr Eucharistiefeier.

**Gymnasialkirche, Innenstadt:** 25.12.: 19 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Marienkirche.

**Heilige Familie, Schölerberg:** 24.12.: 15 Uhr Krippenfeier (bes. für Kleinkinder), 16 Uhr Eucharistiefeier, 17.30 Uhr Christvesper. 25. u. 26.12.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier.  
[www.st-joseph-os.de](http://www.st-joseph-os.de)

**Heilig Geist, Sonnenhügel:** 24.12.: 22 Uhr Christmette (2G-Regel). 25.12.: 11 Uhr Eucharistiefeier (2G-Regel), 19 Uhr Weihnachtliches Abendlob.

**Heilig Kreuz, Schinkel:** 24.12.: 16 Uhr Krippenfeier, 21.30 Uhr Christmette. 25. u. 26.12.: 10.30 Uhr Eucharistiefeier. (Alle Gottesdienste mit Anmeldung, Telefon 0541 78425)  
[www.hl-kreuz.de](http://www.hl-kreuz.de)

**Herz Jesu, Innenstadt:** 24.12.: 17 Uhr Christmette.

**St. Johann, Innenstadt:** 24.12.: 16 Uhr Krippenfeier, 22 Uhr Christmette (Anmeldung für Krippenfeier und Christmette erforderlich). 25. 12.: 8, 11 und 18.15 Uhr Eucharistiefeier. 26.12. 8, 11 und 18.15 Uhr (Keine Anmeldung für Messe um 18.15 Uhr erforderlich, aber 2G-Regel).

**Anmeldung:** [www.kgv-os.de](http://www.kgv-os.de)

**St. Josef, Hasbergen:** 24.12.: 16 Uhr Christvesper für Familien (2G-Regel/Eintrittskarte), 18 Uhr Christmette (2G-Regel/Eintrittskarte). 25.12.: 11.15 Uhr Eucharistiefeier. 26.12.: 8 Uhr Eucharistiefeier.

**St. Joseph, Neustadt:** 24.12.: 16 Uhr Krippenfeier, 17.30 Uhr Christvesper, 22 Uhr Christmette. 25. u. 26.12.: 11 Uhr Eucharistiefeier.

**Kloster St. Angela:** keine Gottesdienste an Heiligabend und den Weihnachtstagen!

**Kloster Nette:** 24.12.: 20.30 Uhr Christmette. 25.12.: 7.30 Uhr Eucharistiefeier, 18 Uhr Feierliche Vesper. 26.12.: 7.30 Uhr Eucharistiefeier, 18 Uhr Feierliche Vesper. Es gilt die 2G-Regel.

**Anmeldung:** [www.kloster-nette.de](http://www.kloster-nette.de)

**Liebfrauen, Eversburg:** 24.12.: 15 Uhr Krippenfeier (draußen), 17 Uhr Wortgottesdienst (draußen), 21 Uhr Christmette. 26.12. 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

**Kapelle Gut Leye:** in diesem Jahr keine Messen.

**St. Matthias, Pye:** 24.12.: 15.30 Uhr Krippenfeier, 17.30 Uhr Christmette. 25.12.: 10.30 Uhr Eucharistiefeier. 26.12.: 9 Uhr Eucharistiefeier.



Änderungen der Gottesdienstzeiten  
auf der jeweiligen Homepage.  
Oder: [www.kgv-os.de](http://www.kgv-os.de)

**Maria – Hilfe der Christen, Lüstringen:** 24.12.: 15 Uhr Krippenfeier (bes. für Kleinkinder), 16 Uhr Eucharistiefeier, 17.30 Uhr Christvesper. 25. u. 26.12.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

[www.st-joseph-os.de](http://www.st-joseph-os.de)

**Maria – Königin des Friedens, Sutthausen:** 24.12.: 14 und 16 Uhr Krippenspiel in der Kirche, 18 Uhr Christvesper, 22 Uhr Christmette (Anmeldung erforderlich) 25.12., 11 Uhr Eucharistiefeier. 26.12.: 11 Uhr Eucharistiefeier.

[www.st-johann-os.de](http://www.st-johann-os.de)

**St. Maria Rosenkranz, Schinkel:** 24.12.: 16 Uhr Krippenfeier. 25.12.: 9 Uhr Eucharistiefeier. 26.12.: 8 Uhr Eucharistiefeier.

[www.kgv-os.de](http://www.kgv-os.de)

**St. Pius, Kalkhügel:** 24.12.: 14.30 Uhr Krippenspiel on Tour, 18 Uhr Christvesper, 22 Uhr Christmette (Anmeldung erforderlich) 25. u. 26.12.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

[www.st-johann-os.de](http://www.st-johann-os.de)

**St. Wiho, Hellern:** 24.12.: 16 Uhr Christvesper für Familien (2G-Regel/Eintrittskarte), 18 Uhr Christmette (2G-Regel/Eintrittskarte). 26.12.: 11.15 Uhr Eucharistiefeier (Eintrittskarte).

[www.st-elisabeth-osnabrueck.de](http://www.st-elisabeth-osnabrueck.de)

## VERANSTALTUNGEN, GOTTESDIENSTE UND KONZERTE IM ADVENT

**St.-Ansgar-Kirche, Nahne:** Fr., 3. u. 19.12.: jeweils 18 Uhr Adventssingen.

**St.-Antonius-Kirche, Voxtrup:** Sa., 11.12.: 17 Uhr Adventsandacht mit dem KyriOS-Chor. Sa., 18.12.: 18 Uhr Adventsandacht (Brunnenfest).

**Heilige Familie:** So., 12.12.: 16 Uhr Adventssingen.

**Heilig Kreuz, Schinkel:** So., 12.12.: 16 Uhr Konzert in der Kirche. (Anmeldung: Telefon 0541 78425)

**St.-Elisabeth-Kirche, Westerberg:** So., 28.11., 5., 12. u. 19.12.: jeweils 17 Uhr adventlicher Abendsegen (bes. für Familien). Mo., 29.11., 13., 20.12.: jeweils 18 Uhr Adventsandacht. Mi., 8.12.: 19.30 Uhr Konzert „Weihnachtliche Musik der Barockzeit“ (2G-Regel). Adventsgottesdienste; Einlass nur mit Eintrittskarte.

[www.st-elisabeth-osnabrueck.de](http://www.st-elisabeth-osnabrueck.de)

**St.-Josef-Kirche, Hasbergen:** So., 28.11. u. 12.12.: jeweils 17 Uhr Adventlicher Abendsegen, bes. für Familien. So., 19.12.: 17 Uhr Bußgottesdienst.

**St.-Joseph-Kirche, Neustadt:** So., 5.12.: 17 Uhr Adventssingen mit Kirchenchor. Do., 2., 9, 16. u. 23.12.: 7 Uhr Roratemesse. So., 19.12.: 15.30 Uhr Bußandacht.

**Kloster Nette, Haste:** Mi., 1., 8., 15 u. 22.12.: jeweils

19.30 Uhr Nachtgebet mit spirituellen Impulsen in der Gutskapelle.

**Liebfrauenkirche, Eversburg:** So., 5., 12. u. 19.12.: 17 Uhr kurze Andacht für die ganze Familie am Tannenbaum.

**Maria – Hilfe der Christen, Lüstringen:** bis Fr., 24.12.: täglich 18 Uhr Lebendiger Adventskalender an wechselnden Orten.

**St. Wiho, Hellern:** Mi., 1.12.: 20 Uhr Adventslieder-singen mit Glühwein und Plätzchen (2G-Regel). Do., 2. u. 16.12.: 19 Uhr Adventlicher Wortgottesdienst (Eintrittskarte). So., 5. u. 19.12.: 17 Uhr adventlicher Abendsegen (bes. f. Familien). Adventsgottesdienste: Einlass nur mit Eintrittskarte.

**Kapelle der Stille in der Bonnuskirche:** Sa., 19.12.: 18.15 Uhr meditativer Gottesdienst im Advent.

**Pauluskirche:** täglich offene Kirche im Advent (Uhrzeiten: [www.paul-os.de](http://www.paul-os.de))

**Petrusgemeinde:** Jeden Tag in der Advenzeit lädt ein Gemeindemitglied zu Heißgetränken, Lied und einer Adventsgeschichte unter freiem Himmel ein.

**St.-Michaelis-Kirche:** So., 6.12.: 17 Uhr Nikolaus-Kinderkirche (Openair).

# EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE AN WEIHNACHTEN

**Bonnusgemeinde:** 24.12.: 15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Anmeldung), 16 Uhr Christvesper mit Posauenchor (Anmeldung), 17 Uhr Christvesper mit Posauenchor (Anmeldung), 23 Uhr Christnacht Bonnusgemeinde in der Martinskirche (Anmeldung). 25.12.: 10 Uhr Gottesdienst Bonnusgemeinde in der Martinskirche. 26.12.: 10 Uhr Gottesdienst mit der Martinsgemeinde in der Bonnuskirche.

[www.bonnuskirche-os.de](http://www.bonnuskirche-os.de)

**Jakobusgemeinde, Schinkel:** 24.12.: 16 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel vor dem Haupteingang der Gesamtschule Schinkel (ohne Beschränkungen), 18 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in der Jakobuskirche (2G-Regel). 25.12.: 10 Uhr Gottesdienst in der Jakobuskirche.

[www.jakobus-os.de](http://www.jakobus-os.de)

**Martinsgemeinde:** 24.12.: 14 bis 18.30 Uhr Offene Kirche (mit Lesungen und Musik), 23 Uhr Christnacht mit der Bonnusgemeinde in der Martinskirche (Anmeldung). 25.12.: 10 Uhr Gottesdienst mit der Bonnusgemeinde in der Martinskirche. 26.12.: 10 Uhr Gottesdienst der Martinsgemeinde in der Bonnuskirche.

[www.martinsgemeinde-hellern.de](http://www.martinsgemeinde-hellern.de)

**Matthäusgemeinde:** 24.12.: 15 Uhr 1. Christvesper mit Weihnachtsmusical für Kinder, 16.30 Uhr 2. Christvesper mit dem Matthäus-Chor, 17 Uhr Ökumenische Christvesper auf dem Schulhof der Albert-Schweitzer- und

Heilig-Geist-Schule, 18 Uhr 3. Christvesper. 25.12.: 11 Uhr Festgottesdienst in der Thomaskirche. 26.12.: 11 Uhr Festgottesdienst in der Matthäuskirche.

[www.matthäusgemeinde.de](http://www.matthäusgemeinde.de)

**St. Marien:** 24.12.: 15 Uhr Krippenspiel, 16.30 Uhr Christmette I, 18 Uhr Christmette II, 23 Uhr Christnacht. 25.12.: 9 Uhr Turmblasen des Posauenchores St. Marien, 17 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl. 26.12.: 10 Uhr Festgottesdienst mit der Marienkantorei Osnabrück.

[www.marien-os.de](http://www.marien-os.de)

**St. Michaelisgemeinde:** 24.12.: 14.30 Uhr regionaler Krabbelgottesdienst, 16.15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, 17.30 Uhr Christvesper mit Michaelis- und Posauenchor, 23 Uhr regionale Christmette (mit Nordwestgemeinde). 25.12.: 18 Uhr musikalisch-meditativer Gottesdienst. 26.12.: 10.30 Uhr regionaler Gottesdienst in St. Stephanus.

[www.michaelis-os.de](http://www.michaelis-os.de)

**Paulus, Schinkel:** 24.12.: 15 Uhr Familiengottesdienst mit Mitmachkrippenspiel, 16.30 Uhr Christvesper (2G-Regel), 18 Uhr Christvesper, 22.30 Uhr Christmette. 25.12.: 10 Uhr Festgottesdienst mit dem Posauenchor. 26.12.: 10 Uhr moderner Festgottesdienst mit dem Osnagospelchor.

[www.paul-os.de](http://www.paul-os.de)

**Paul-Gerhardt Gemeinde:** 24.12.: 16 Uhr Krippenspiel in der Wittekindhalle in Rulle (Anmeldung), 18 Uhr Christvesper Open-Air im Garten der Paul-Gerhardt-Kirche (ohne Anmeldung), 23 Uhr Christnacht, je nach Wetter draußen oder drinnen, Paul-Gerhardt-Kirche (ohne Anmeldung). 26.12.: 10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl in der Paul-Gerhardt-Kirche (ohne Anmeldung).

[www.paul-gerhardt-os.de/Termine](http://www.paul-gerhardt-os.de/Termine)

**Petruskirche:** 24.12.: 15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, 17 Uhr der Festliche I, 18.30 Uhr der Festliche II, 22 Uhr der Ruhige. 26.12.: 18 Uhr der Alternative.

[www.petruskirche-osnabrueck.de](http://www.petruskirche-osnabrueck.de)



Teppichböden  
 Parkett  
 Designbeläge  
 Linoleum  
 PVC Beläge  
 Tapeten  
 Farben  
 Sonnenschutz  
 Insektenschutz  
 Markisen  
 Estrich  
 und vieles mehr



Uwe Masch  
Boden & Raum GmbH

Danke für die gute  
Zusammenarbeit

Tecklenburger Str. 30 · 49205 Hasbergen  
 Telefon 05405 617617  
[www.bodenundraum.com](http://www.bodenundraum.com)  
[info@bodenundraum.com](mailto:info@bodenundraum.com)

**Thomasgemeinde:** 24.12.: 15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Thomaskirche, 17 Uhr ökumenische Christvesper auf dem Schulhof der Albert-Schweitzer-Grundschule, 17.30 Uhr Christvesper mit Chor in der Thomaskirche. 25.12.: 11 Uhr Festgottesdienst von St. Matthäus und St. Thomas in der Thomaskirche. 26.12.: 11 Uhr Festgottesdienst von Matthäus und Thomas in der Matthäuskirche. (keine Einschränkungen, Kontaktdaten werden aufgenommen)

[www.thomas-os.de/](http://www.thomas-os.de/)

**Markuskirche:** 24.12.: 15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, 16.30 Uhr Christvesper, 23 Uhr Regionale Christmette. 25.12.: Open-Air-Hirtenfeuer in der St.-Barbara-Kirche, 3G-Regel

[www.nordwestgemeinde.de](http://www.nordwestgemeinde.de)

**Stephanuskirche:** 24.12.: 14 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, 18 Uhr Christvesper. 26.12.: 10.30 Uhr Gottesdienst (3G-Regel).

[www.nordwestgemeinde.de](http://www.nordwestgemeinde.de)

**Lutherkirche:** Für alle Gottesdienste gilt die 2G-Regel. (Ausnahme Kinder unter 13 Jahren). 24.12.: 10 Uhr Krabbelgottesdienst., 11 Uhr Christvesper für alle (bes. für Senioren), 14.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, 16.30 Uhr Christvesper, 17.30 Uhr Christvesper mit Luther-Chor. 25.12.: 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. 26.12.: 11 Uhr Gottesdienst.

[www.suedstadtkirchengemeinde.de](http://www.suedstadtkirchengemeinde.de)

**Lukas-Familienzentrum:** 24.12.: 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, 16.30 Uhr Christvesper mit musikalischer Begleitung, 17.30 Uhr Christvesper auf dem Ertmannplatz mit dem Chor. (keine Beschränkungen, aber begrenzte Teilnehmerzahl) 26.12.: 9.30 Uhr Gottesdienst.

[www.suedstadtkirchengemeinde.de](http://www.suedstadtkirchengemeinde.de)

**Margaretenkirche:** 24.12.: 16 Uhr Christvesper vor der Kirche mit Krippenspiel, 17 Uhr Christvesper vor der Kirche mit Posaunenchor, 18 Uhr Christvesper in der Kirche. (keine Beschränkungen aber begrenzte Teilnehmerzahl) 26.12.: 11 Uhr Gottesdienst.

[www.suedstadtkirchengemeinde.de](http://www.suedstadtkirchengemeinde.de)

**On The Road again:** 24.12.: weihnachtliche Familiengottesdienste mit Anhänger: 15.30 Uhr auf dem Schulhof der Elisabeth-Siegel-Schule am Kalkhügel, Knappsbrink, 17 Uhr auf dem Spielplatz „Auf dem Stadtfelde“ in Nahne, 18.30 Uhr auf dem Spielplatz an der Ev. Fabi,

Anna-Gastvogel-Straße 4. (keine Beschränkungen)

[www.gottesdienste.suedstadt.net](http://www.gottesdienste.suedstadt.net)

**Timotheusgemeinde:** 24.12.: 15 Uhr Krabbelgottesdienst, 16 Uhr Gottesdienst mit Konfirmanden und Krippenspiel, 18 Uhr Gottesdienst. 26.12.: 17 Uhr Gottesdienst mit viel Musik. Bei allen Gottesdiensten gilt die 3G-Regel.

[www.timotheus-os.de](http://www.timotheus-os.de)

#### GOTTESDIENSTE DER EV.-REF. GEMEINDE

Ev.-Reformierte Gemeinde: 24.12.: 14.30 Uhr Familiengottesdienst, 15.30 Uhr Familiengottesdienst (jeweils ohne G-Regel, mit Abständen), 17 Uhr Christvesper (2G-Regel), 23 Uhr Abendgottesdienst (ohne G-Regel, mit Abständen). 25.12.: 10 Uhr Gottesdienst (ohne G-Regel, mit Abständen). 26.12.: 10 Uhr Gottesdienst in der ehemaligen Atterkirche, Karl-Barth-Str. 10 (ohne G-Regel, mit Abständen).

[www.reformiert-osnabrueck.de](http://www.reformiert-osnabrueck.de)

#### ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTE

**Gertrudenkirche:** 24.12.: 16 Uhr Christvesper.




**STEPHANSWERK**  
Zukunft bauen × Heimat geben



[stephanswerk.de](http://stephanswerk.de)

**RENOVIERUNGSARBEITEN IM WERT VON CA. 1.000 EURO - GESCHENKT!**  
Wenn Sie Ihre Immobilie über uns verkaufen!



- Malerarbeiten
- Gartenarbeiten
- Home-Staging

**WIR STEIGERN DEN VERKAUFSWERT IHRER IMMOBILIE**

Appelhans Immobilien  
Premium Partner

**TELEFON: 05401 365 174 30**

**COUPON FÜR EINE KOSTENLOSE WERTERMITTLUNG IHRER IMMOBILIE**

Appelhans Immobilien GmbH  
Dorfstraße 14 · 49124 Georgsmarienhütte  
Tel.: 05401 365 174 30  
kiel@appelhansimmobilien.de  
www.appelhansimmobilien.de

**QUALITÄT AUS KINNIUS MEISTERHAND**  
Die Meister-Wurst.

# Die Wurst zum Grünkohl!



[www.kinnius.de](http://www.kinnius.de)

## AUSBLICK

# WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT

Die bundesweite „Woche der Brüderlichkeit“ wird mit einer zentralen Veranstaltung vom 4. bis 6. März 2022 in Osnabrück eröffnet. Sie dient jährlich dazu, die Zusammenarbeit von Juden und Christen zu stärken. 2022 steht sie unter dem Jahresthema „Fair Play – jeder Mensch zählt“ und wird durch ein ganzjähriges Rahmenprogramm begleitet.

Seit 1952 findet die Woche der Brüderlichkeit bereits statt, die durch die über 80 Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Deutschland inhaltlich ausgestaltet wird. Im Rahmen des zentralen Eröffnungswochenendes verleiht der Dachverband der Gesellschaften, der Deutsche Koordinierungsrat (DKR), die Buber-Rosenzweig-Medaille an Persönlichkeiten oder Organisationen, die im interreligiösen und interkulturellen Dialog oder im Kampf gegen Antisemitismus und Rassismus außerordentliche Verdienste erworben haben. In Osnabrück werden Peter Fischer, der Präsident des Fußballvereins Eintracht Frankfurt und der Sportverband Makkabi Deutschland mit der Medaille ausgezeichnet.

Peter Fischer hat sich mit seiner klaren Haltung gegen Rechts, gegen Antisemitismus und Rassismus im Sport wie in der Gesellschaft einen Namen gemacht. Der Verein Makkabi baut unabhängig von Religion, Herkunft oder Hautfarbe im Sport eine Brücke zwischen den Menschen und bringt jüdische und nichtjüdische Sportlerinnen und Sportler zusammen.

Träger der Veranstaltung sind der DKR, die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, die Stadt und der Landkreis. Auch Vertreter der Jüdischen Gemeinde sowie des Evangelischen Kirchenkreises und des Bistums sind mit in die organisatorische Arbeit eingebunden.

Internet: [www.deutscher-koordinierungsrat.de](http://www.deutscher-koordinierungsrat.de)

## REZEPTTIPP

GRÜNKOHL-RISOTTO  
MIT BIRNE UND BACON**Zutaten für  
vier Portionen:**

- 2 Zwiebeln, mittelgroß
- 500 g Grünkohl
- 2 Knoblauchzehen
- 4 TL Butter
- 400 g Naturreis / Vollkornreis, trocken,
- 160 ml trockener Weißwein,
- 1Ltr. Gemüsebrühe,
- 2 frische mittelgroße Birnen,
- 8 Scheiben Frühstücksspeck/Bacon
- 6 EL geriebener Parmesan Käse
- Salz und Pfeffer
- 4 EL gehackte Petersilie

Zwiebel schälen und fein würfeln. Grünkohl waschen, trockenschleudern und hacken. Knoblauch fein hacken. 1 TL Butter in einem großen Topf auf mittlerer Stufe erhitzen und Zwiebeln mit Knoblauch darin ca. zwei Minuten andünsten.

Grünkohl und Reis dazugeben, ca. zwei Minuten mitdünsten, mit etwas Wein und Fond ablöschen, bis die Reiskörner knapp bedeckt sind und auf niedriger bis mittlerer Stufe mit Deckel ca. 40 Minuten köcheln lassen, dabei regelmäßig Fond und Wein nachgießen.

Birne waschen, vierteln, entkernen und fein würfeln. Bacon halbieren und längs in Streifen schneiden. Eine Pfanne auf mittlerer Stufe erhitzen, Bacon darin drei bis vier Minuten braten, Birnen dazugeben, ca. zwei Minuten mitbraten und unter das Risotto heben. Mit Parmesan und restlicher Butter verfeinern und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Grünkohlrisotto mit Petersilie bestreuen und servieren.

Guten Appetit!





## WIR FLIEGEN AB HIER

IN DIE HERBSTSAISON!

- + FUERTEVENTURA
- + GRAN CANARIA
- + LANZAROTE **NEU**

- + TENERIFFA
- + MADEIRA **NEU**
- + MÜNCHEN

- + ANTALYA
- + FRANKFURT
- + HURGHADA

- + PRISHTINA
- + MALLORCA
- + IZMIR

### KANARISCHE INSELN



Spanische Lebensfreude und nordwest-afrikanisches Klima - das ist der ganzjährige Mix für Kanaren-Fans mit Schönwetter-Garantie. Erleben Sie das mediterrane und individuelle Flair auf jeder der Inseln.

**Gleich vier Kanarische Inseln werden ab FMO angefliegen: Fuerteventura, Gran Canaria, Teneriffa und neu: Lanzarote.**

Bei Lanzarote denkt man wohl gleich an das typische Bild des Kakteenparks Jardin de Cactus. Entlang der Insel erstrecken sich außerdem allerlei Strände, Sehenswürdigkeiten und Naturspektakel. **Flüge starten wöchentlich.**

### MALLORCA



Was ist es eigentlich, das die Insel so beliebt macht? Neben den bekannten Anlaufstellen, wie die Partymeile Ballermann, die Hauptstadt Palma mit ihren tollen Shoppingmöglichkeiten sind es die wunderbaren Urlaubsorte entlang der Küste. Sie haben die Wahl! **Flüge nach Mallorca starten täglich.**

### MADEIRA



Die portugiesische Inselgruppe Madeira liegt im Atlantik nicht weit von den Kanaren entfernt. Hier herrscht das ganze Jahr über frühlingshaftes Klima. Neben den exotischen Blumen gibt es hier tropische Wälder und herrliche Landschaften zu bestaunen. Kein Wunder also, dass es viele Menschen jedes Jahr auf die Blumeninsel zieht. **Zu dem neuen Ziel Madeira geht es wöchentlich ab FMO.**

### HURGHADA



Mit Hurghada wird am FMO ein echtes Sommerurlaubs-Juwel angeboten. Die feinen Sandstrände und das türkise Wasser des Roten Meeres sorgen bei Urlaubern für ein Karibik-Gefühl, das man aus Deutschland schon nach ca. 4 Flugstunden erreichen kann. Abwechslungsreiche Hotelanlagen mit vielen Beschäftigungsmöglichkeiten für die ganze Familie, weitläufige Strände und sommerlich warmes Klima lassen den Alltag schnell vergessen. **Flüge nach Hurghada starten wöchentlich.**

### ANTALYA



Antalya ist das wohl beliebteste Ziel in der Türkei, wenn es um Erholungsurlaub geht. Das Urlauberparadies befindet sich direkt an der türkischen Riviera mit feinsandigen Stränden im Süden des Landes. Neben Strandurlaubern werden hier auch Kulturinteressierte fündig. **Nach Antalya geht es mehrmals pro Woche.**

### FRANKFURT



**Mehrmals täglich geht es nach Frankfurt und München.** Neben Frankfurt City als Destination erreichen Fluggäste über Frankfurt Airport mehr als 200 Ziele im interkontinentalen Netz der deutschen Lufthansa.

### MÜNCHEN



Nach nur 60 Minuten Flugzeit erreichen Sie die Metropole Bayerns mit all ihren Annehmlichkeiten. **Über München haben Sie ebenfalls perfekte Weiterflugmöglichkeiten.**